Vorläufiges Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Fürth am 9. Mai 2025

**Tagesordnung:**

TOP 1: Eröffnung und Grußworte
TOP 2: Regularien
- Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Beschluss der Tagesordnung
- Beschluss des Protokolls der Herbstvollversammlung 2024

TOP 3: Kurzbericht der Vorsitzenden
TOP 4: Vorstellung und Beschluss der Jahresrechnung 2024
TOP 5: Bericht der Revisoren
TOP 6: Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
TOP 7: Vorstellung und Beschluss des Nachtragshaushaltsplans 2025
TOP 8: Wünsche / Anregungen / Informationen / Sonstiges

**Zu TOP 1 Eröffnung und Grußworte:**

Corinna Arndt begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste (siehe Teilnehmendenliste).
**Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung** ist beeindruckt, wie viele junge Menschen da sind. Er möchte heute vor allem über Geld reden. In anderen Städten ist es derzeit schwierig. Fürth sei aber stabil unterwegs und konnte die pro Kopf-Verschuldung in den letzten Jahren halbieren. Eine weitere gute Botschaft sei, dass kein Verband mit Kürzungen rechnen müsse. Es gäbe zwar auch keine großen Erhöhungen, aber eben auch keine Kürzungen. Er verweist auf die große Stiftungstradition in Fürth. Allein 100 ausschüttende Stiftungen seien bei der Sparkasse gemeldet. Sie sind in der Lage, sinnvoll zu unterstützen bei entsprechenden Anträgen. Bei Anschaffungen tun sie das gut und gerne. Tausend bis zweitausend Euro seien hier oft kein Problem. Er bittet die Anwesenden, ihm eine E-Mail bei Bedarf zu schreiben. Er helfe gerne bei der Vermittlung. **Landtagsabgeordneter Horst Arnold (SPD)** grüßt die Vollversammlung. Er sei schon ewig Gast der Vollversammlung und bedankt sich für das Engagement der Anwesenden. Die Politik kümmere sich um finanzielle Zusagen, es gehe aber auch um die ideelle Sache, Bürokratiehemmnisse abzubauen und um eine friedliche, wehrhafte Gesellschaft. Der Stadtjugendring ist für ihn die erste Adresse gegen Diskriminierung und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. **Vertreter des Stadtrats Maurice Schönleben (SPD)** freut sich, dass wieder so viele Politiker:innen anwesend sind. Es zeige erneut, wie wichtig Verbandsarbeit ist. Wie wichtig Beteiligung für junge Menschen ist habe auch kürzlich das Jugendforum gezeigt. Er bietet das Gespräch an, sollte es Bedarf geben. Die Verbundenheit mit dem Jugendring betonte er ebenso, wie der transparente Austausch untereinander. Sie stehen hinter dem Stadtjugendring, auch bei Angriffen von Rechts. **Vertreterin des Stadtrats Birgit Bayer-Tersch (CSU)** sei selbstverständlich gerne da. Sie betont, sie wisse, was es bedeutet, Jugendarbeit zu machen, da sie selbst heute von 8 Stunden Kinderturnen in ihrem Jugendverband komme. Auch im Namen ihrer Fraktion lässt sie grüßen. **Vertreterin des Stadtrats Hanne Wiest (Bündnis 90/Die Grünen)** grüßt die Versammlung und betont, dass sie ganz eng mit ihnen zusammenstehen. Sie dankt allen Jugendverbänden für ihre Arbeit. Drei Enkel sind auch in den Verbänden. Sie lieben unsere Arbeit. In der heutigen Zeit sei es ganz wichtig, dass man zusammensteht. **Luise Peschke, Leitung des Amts für Kinder, Jugendliche und Familie** entschuldigt den Jugendreferenten Dr. Döhla, der an diesem Termin auf Kinderausflug ist. Der Kommunale Jugendpfleger Sebastian Fischer lässt sich ebenso entschuldigen, er ist auf einer Ausbildung. Sie blickt in den Vorstand auf die Verjüngung und den weiteren Prozess. Sie dankt für die Verantwortung, die der Vorstand und die Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement übernehmen. „Wir brauchen euch." Sie ist stolz auf Veranstaltungen wie den Weltkinder- und Jugendtag und die anderen großen Veranstaltungen.

**Corinna Arndt** bedankt sich bei den Redner*innen für Ihre Grußworte. Es folgt eine kurze Vorstellung aller anwesenden Mitgliedsorganisationen.

**Zu TOP 2 Regularien**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 38 von möglichen 56 Delegierten anwesend.
Somit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit 38 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen verabschiedet.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2024 wird in der vorliegenden Form mit 38 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen beschlossen.

**Zu TOP 3 Bericht der Vorsitzenden und des Vorstandes:**

Corinna Arndt verweist auf den schriftlichen Bericht, der mit der Einladung versandt wurde und berichtet deshalb stichpunktartig:
Unsere neuen Zuschussrichtlinien sind eine Antwort auf die teils enorm gestiegenen Kosten für eure Jugendverbandsarbeit, die viel zu oft durch ehrenamtliche Jugendleitungen geschultert wurden. Mit der pauschalen

Förderung Zentraler Planungs- und Leitungsmittel haben wir nun Anschluss an unsere Nachbarjugendringe gefunden und können euch deutlich entlasten. Mit der Förderung eurer kontinuierlichen Gruppenarbeit haben wir etwas bisher Unbekanntes ausprobiert. Wir sind dankbar, dass wir durch großzügige Spenden und uns zugewiesener Bußgelder auch 2025 diese wichtigen Zuschusstöpfe bedienen können.
Eine unerwartete Chance bot sich durch das Demokratiebudget aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Wir konnten damit eine neue Säule unserer Demokratiebildungsarbeit als Stadtjugendring schaffen: das jugend.demokratie.mobil. Gefördert durch den Bayerischen Jugendring unterstützten wir den Wahlkampf des neugegründeten Jugendrats und entwickelten neue Module mobiler Demokratiebildungsarbeit für unsere Jugendverbände im Rahmen des Kooperations-projekts Echt Fürth. Dank der Förderung konnten wir einen langfristigen Mehrwert für eure Arbeit schaffen und wollen aus den ersten „Gehversuchen" lernen und das Angebot fortschreiben. Das jugend.demokratie.mobil. soll auch künftig euch Jugendverbände in eurer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen helfen, um außerschulische Demokratiebildung zu fördern.
Zur Herbstvollversammlung haben wir nach vielen Jahren großen Engagements unsere ehemalige Stellvertretende Vorsitzende Melanie Herzog-Gebsattel verabschiedet. Außerdem hat sich Jochen Krüger nach vier Jahrzehnten aus der Jugendarbeit und 17 Jahren als Geschäftsführer in den wahlverdienten Ruhestand begeben. Mit Benedikt Rampelt haben wir die Nachfolge von Jochen in unserem Team gefunden und freuen uns auf die kommenden Jahre in seiner neuen Funktion in unserer Geschäftsstelle. Auch die Stelle der Pädagogischen Fachkraft konnte mit Stefan Glöckl nachbesetzt werden. (Hier korrigiert sie den Bericht, der fristgerecht zur Verfügung gestellt wurde; im Bericht stand noch ein anderer Name.) Stefan Glöckl stellt sich der Vollversammlung kurz vor.
Wenn wir auf die kommenden Jahre blicken, hoffen wir endlich auf die ersten Planungsschritte zum Neubau unseres Gebäudes für das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 und die Geschäftsstelle. Das bleibt unser größtes Anliegen an die Stadtpolitik und -verwaltung. Die außerschulische Bildungsarbeit darf in den vielen Sanierungs-programmen nicht vergessen werden. Es freut uns sehr, dass wir auch in der neuen Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben" mit der Fürther Partnerschaft für Demokratie dabei sind. Die neue Bundesregierung wird das Programm hoffentlich in seiner Laufzeit bis 2032 fortführen.
Zuletzt möchte ich mich herzlich bei der tollen Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern des Kreisjugendring Fürth im Rahmen des Brettspielfiebers und der Juleica-Schulungen, der Abteilung Jugendarbeit der Stadt Fürth im Rahmen von Echt Fürth und der Fürther Partnerschaft für Demokratie und Sebastian Fischer als kommunalen Jugendpfleger danken. Wir bedanken uns ebenso bei der Fürther Stadtpolitik für das offene Ohr und die große Unterstützung unserer Arbeit.
Unser größter Dank gilt euch, liebe Verbände, für euren Einsatz, Mut und Willen den Kindern und Jugendlichen der Stadt Fürth in eurer Freizeit auf verschiedenen Wegen zu helfen, zu unterstützen und zu fördern.
Wir als Vorstand und Geschäftsstelle werden euch tatkräftig bei eurer Arbeit zur Seite stehen und haben immer ein offenes Ohr für eure Anliegen. Das ist unser Versprechen an euch. Die Vorstandsmitglieder ergänzen den Jahresbericht mit der Vorstellung ihrer Aufgaben, Themenschwerpunkten und Verantwortlichkeiten (z.B. Bildungs-, Sicherheitsbeirat, Echt Fürth, Weltkinder- und Jugendtag, Brettspielfieber, Fürther Partnerschaft für Demokratie, Service für Verbände, Zusammenarbeit mit Jugendrat etc.)

**ZU TOP 4 Vorstellung und Beschluss der Jahresrechnung 2024**

Benedikt Rampelt stellt als Haushaltsverantwortlicher die Jahresrechnung 2024 vor:
„Die Jahresrechnung 2024 schließt mit einem Haushaltsvolumen in Höhe von **662.203,69 €** ab.
Die Jahresrechnung für 2024 ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.
Damit wir unseren Haushalt ausgleichen konnten, war es nötig **2.118,34 € aus den Rücklagen zu entnehmen**.

**100.6110 – Kosten für Gremien**

2024 sind die Kosten für die Vollversammlung und Vorstandsarbeit gestiegen. Nicht nur aufgrund der Inflation, sondern auch, weil die Vollversammlungen sehr gut besucht waren und die Vorstandschaft vollständig besetzt ist. Hier wurden 1.351,86€ mehr ausgegeben, als geplant.

**110.5600 - Versicherung, Beratungskosten, Dienstleistungen, Cipkompflege**

Hier haben wir 2.201,96€ weniger ausgegeben, als geplant. Das liegt hauptsächlich daran, dass wir 2023 einen Dienstleister-Wechsel vollzogen haben, um Kosten zu sparen. Wir sparen uns diesbezüglich ca. 1.800€.

**110.5950 – Kosten für die Ausstellung der JULEICA**

Alle Juleica-Anträge, die über unsere Geschäftsstelle gehen, werden auch über uns abgerechnet. Diese Haushaltsstelle ist daher ein guter Richtwert, wie viele neue Juleicas in Fürth beantragt wurden. 2024 ist hier ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen: Es wurden nur noch 44 Juleicas ausgestellt. 2023 waren es noch 79.
Der große Nachholeffekt nach Corona scheint vorbei.

Bei der **Gliederung 120** geht es um den Verleih. Die Reparatur- und Wartungskosten für unser Geschirrmobil und den Bus sind leider sehr hoch. 2024 wurden der Bus und das Geschirrmobil sehr gut ausgeliehen:
120.1020 (Bus) zeigt, dass wir gut kalkuliert haben.
120.1030 (Geschirrmobil) zeigt, dass wir sogar ca. 1000€ mehr eingenommen haben.
Bei der Ausgabenseite zeigt sich leider, dass der Bus zwei teure Reparaturen hatte: hier haben wir bei der HH-Stelle 120.5200 4.475,47€ mehr ausgegeben, als geplant.
Beim Geschirrmobil waren wir bei der HH-Stelle 120.5300 800,42€ über dem Haushaltsplan.
Beim Verleih haben wir insgesamt einen Verlust von 3.626,77€ gemacht.

Unter der **Haushaltsgliederung 200** finden sich unsere Aktivitäten.
Hier zeigt sich das außerplanmäßige Demokratiebudget deutlich:
Auf der Einnahmenseite unter der HH-Stelle 200.2000 seht ihr 24.531,00€. Insgesamt haben wir 24.000€ vom BJR für das Demokratiebudget bekommen. Der Rest sind Fördermittel für die Juleica-Schulung.
Entsprechend findet ihr auch bei der Ausgabenseite unter der HH-Stelle 200.6100 die Ausgaben in Höhe von 24.496,31€.
Der Weltkinder- und Jugendtag konnte letztes Jahr mit 7.000€ durch Spenden, vermittelt über die Stadt Fürth gut finanziert werden. Vielen Dank an dieser Stelle an die anwesenden Vertretungen der Stadt Fürth.

Bei der **Haushaltsgliederung 270** findet ihr die Abrechnung von Demokratie leben.
Die beste Nachricht kam im Dezember 2024, als wir die Bewilligung für die neue Förderphase bekommen haben. Zunächst gilt sie für 2025. Der gesamte Projektzeitraum geht aber bis 2032.

Die Einnahmen und Ausgaben des Alpha1 finden sich in der **Gliederung 330**.
Hier zeigt sich, dass das Alpha1 wieder ein sehr gutes Jahr hatte.
Durch Raumüberlassungen konnte das Alpha1 525€ außerplanmäßig erwirtschaften. Ihr findet das in der HH-Stelle 330.1270. Die Besucherzahlen stiegen stetig und durch Veranstaltungen, wie das Brettspielfieber, sind auch die Einnahmen vom Bistro deutlich höher gewesen. Die HH-Stelle 330.1440 hat deshalb einen Überschuss von 1.334,91€.
Auf der HH-Stelle 330.2310 seht ihr außerdem, dass auch das Alpha1 letztes Jahr dankenswerterweise mit Bußgeld-Zuweisungen bedacht wurde.
Der neue Betriebsträgervertrag gilt seit 1.1.2024. Durch die Dynamisierung der Gehälter beim Alpha1 können wir die HH-Stelle 330.4111 nun genauso spitz abrechen, wie auch schon bei unserer Geschäftsstelle. Das ist eine große Erleichterung für uns. Vielen herzlichen Dank an die Stadt Fürth und besonders Frau Dr. Ammon dafür.
Das Alpha1 hat in eine neue Alarmanlage investiert. Das findet ihr bei der HH-Stelle 330.5300. Entsprechend sind hier die Ausgaben um 1.422,22€ höher, als geplant. Angesichts der leider häufigen Einbrüche bei anderen Jugendhäusern, Kellern und Schulen, scheint sich bislang die Alarmanlage ausgezahlt zu haben und eine Investition daher sehr sinnig.

Die für euch Jugendverbände wichtigste **Gliederung ist die 400**.
Seit letztem Jahr rechnen wir die zusätzlichen Fördermittel für internationale Jugendbegegnung mit der Stadt spitz ab. Letztes Jahr ist hier kein Antrag eingegangen.
Besonders gefragt waren bei euch vier Fördertöpfe: die neuen Fördertöpfe für zentrale Planungs- und Leitungsmittel und eure kontinuierliche Gruppenarbeit. Ebenso die Förderung der Renovierung, Ausstattung und Miete von Jugendräumen (400.7040) war beliebt. Hier wurden 736,69€ mehr ausgegeben, als geplant.
Ein neues Rekordergebnis haben wir beim Freizeitenzuschuss 400.7080 erreicht: knapp 17.000€ haben wir an euch ausgeschüttet und damit 7.957,40€ mehr, als geplant. Insgesamt sind damit 44.390,77€ an euch Jugendverbände im letzten Jahr geflossen. Auch das ist ein neuer Bestwert.

Die Ausschüttung ist nur deshalb möglich, weil ihr im letzten Jahr beschlossen habt, bis zu 24.000€ aus den Rücklagen zu entnehmen, um die neuen Zuschussrichtlinien in 2024 auch finanziell gut ausstatten zu können.
Die Vorstandschaft hat dann letztes Jahr Spendenbittbriefe in großer Zahl geschickt, um auch die Finanzierung für dieses Jahr zu sichern. Bei der Herbstvollversammlung wurde euch das Zwischenergebnis mitgeteilt.
Jetzt findet ihr in den HH-Stellen 500.2311 die Bußgeldzuweisungen in Höhe von 6.500€ und bei der 500.2312 die Spenden in Höhe von 9.315,00€. Davon sind 2.000€ von der Stadtstiftung zur Kompensierung der Kürzung des Sachkostenzuschusses. Hier wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossen, diesen Zuschuss um 2.000€ zu kürzen und diese Kürzung möglichst über eine Spende der Stadtstiftung zu kompensieren.
Vielen Dank für diese Lösung.

In der Haushaltsstelle 500.2510 findet ihr die Entnahme aus den Betriebsmittelrücklagen in Höhe von 2.118,34€. Dank eines sehr guten Jahres beim Alpha1 und einer sparsamen Haushaltsführung von meinem Vorgänger Jochen Krüger konnten hier Ausgaben ausgeglichen werden.
In den Unterlagen für die Vollversammlung habt ihr neben der Rücklagenübersicht für das Jahr 2024 auch korrigierte Versionen für 2022 und 2023 erhalten. Diese dienen euch zur Kenntnisnahme."
Es gibt keine Nachfragen.

**Zu TOP 5 Bericht der Revisoren**
Simon Haagen (Revisor) stellt den Revisionsbericht vor. Die Revisoren kommen zum selben Ergebnis wie der Haushaltsverantwortliche. Der Kassenleitung und dem Haushaltsverantwortlichen wird für ihre sehr gute nachvollziehbare Buchführung gedankt.

**Zu TOP 6 Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes**

19:25 Uhr: 37 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

Zu Top 3 und Top 4 gibt es keinen Diskussionsbedarf.
Die Jahresrechnung 2023 wird in der vorliegenden Form mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein, 0 Enthaltungen beschlossen.

Da es keine Nachfragen zu den Berichten gibt, stellt ein Delegierter den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein, 0 Enthaltungen entlastet.
Die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten reduziert sich um 6, da die Delegierten aus dem Vorstand nicht stimmberechtigt sind.

**Zu TOP 7 Vorstellung und Beschluss des Nachtragshaushaltsplans 2025**
Corinna Arndt erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Im Zuge der Einarbeitung als Geschäftsführer hat Benedikt Rampelt die Geschäftsstelle auf Links gedreht. Dabei sind ihm einige Dinge aufgefallen, die er mit dem Vorsitz und der Vorstandschaft näher ergründet hat. In Absprache mit dem Bayerischen Jugendring und dem Bezirksjugendring Mittelfranken konnten bestehende Fragen geklärt und ein Umgang damit gefunden werden. Ein Nachtragshaushalt ist notwendig, um die Erkenntnisse einzuarbeiten und für einen sauberen und transparenten Haushalt zu sorgen. Mit den Unterlagen ist auch eine Erklärung zu dem Nachtragshaushaltsplan zugegangen.
Kurzgefasst fürs Protokoll: im Zeitraum von 2007 bis 2012 wurden Rücklagenentnahmen und -zuführungen zwar sauber im Haushalt abgebildet, allerdings nicht über das dafür vorgesehene Sparbuch gebucht, sondern ein Verwahrkonto 10 dafür verwendet. Seit 2012 liegen entsprechend 89.737,24€ auf diesem Konto. Über die Kontoliste Verwahrkonten wurde die Vollversammlung darüber zwar in Kenntnis gesetzt, sowie alle anderen Instanzen und Gremien, wie der Bayerische Jugendring, allerdings ist es bislang nicht aufgefallen. Der Vorstand schlägt nun vor, diese Mittel in ein zweckgebundenes Rücklagen Konto zu buchen, das künftig zur finanziellen, bedarfsgerechten Ausstattung der Zuschusstöpfe beitragen soll. Der Zweck soll also die finanzielle Förderung der Jugendverbände sein. Dieser Umgang ist mit der Stadt Fürth abgesprochen.

Benedikt Rampelt stellt die weiteren Änderungen im Nachtragshaushalt vor:
„Die Personalkosten für die Geschäftsstelle (110.4111) habe ich korrigiert. Durch die Nachbesetzung der Pädagogischen Kraft und mein Start als Geschäftsführer ergeben sich deutliche Ersparnisse für die Stadt Fürth.
Für den Weltkinder- und Jugendtag erhalten wir dieses Jahr leider nur 5.000€ an vermittelten Spenden durch die Stadt Fürth. Siehe Haushaltsstelle 200.2116. Hier werden wir die Differenz selbst tragen.
Demokratie leben geht 2025 auch in Fürth weiter. Das ist im Januar die beste Nachricht gewesen. Ab diesem Jahr wird hier deutlich mehr Geld über unseren Haushalt fließen. Ich habe die Zahlen an die genehmigten Zahlen aus dem Bescheid des Bundes angepasst.
Die Haushaltsstellen 400.2114 und 2115 wurden durch Jochen fälschlicherweise erstellt. Die Spenden werden bereits in der Haushaltsstelle 500.2510 „Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage" und die 18.500 € bereits im Pauschalzuschuss der Stadt Fürth 500.2111 berücksichtigt.
Hier findet ihr dann auch die angesprochenen 89.737,24€, die dann als Ausgabe unter der 500.8320 entsprechend in ein neu zu schaffendes Zweckgebundenes Rücklagenkonto überführt werden."
Maximilian Manlig wird das Wort erteilt, er fragt nach, ob damit ca. 6.000€ aus der allgemeinen Betriebsmittelrücklage entnommen werden, um ein Haushaltsdefizit auszugleichen. Benedikt Rampelt bejaht das. Allerdings gibt es einige Aspekte, die das schwer kalkulierbar machen. Das Defizit könne aber durch die Rücklagen gedeckt werden. Insbesondere die neue Abrechnung bei Demokratie leben als auch die Zuschüsse machen eine Kalkulation in diesem Jahr schwierig.
Zudem bittet er um eine Stellungnahme von Seiten der Politik und Stadtverwaltung, ob nun nach den gefundenen Mitteln ans Kürzen der Zuschussmittel für den Stadtjugendring gedacht werde. Dies dürfe aus seiner Sicht nicht passieren. Maurice Schönleben antwortet darauf mit einem klaren nein, gekürzt wird nicht. Der Stadtjugendring habe sehr transparent darüber aufgeklärt in den gemeinsamen Gesprächen. Luise Peschke antwortet ebenso, dass auch die Stadtverwaltung keine Kürzung plane.

Corinna Arndt antwortet ebenso. Sie berichtet zudem, dass in einem Gespräch mit Frau Dr. Ammon (Kämmerin der Stadt Fürth) weitere Spenden durch die Stadtstiftung als potentielle Unterstützung angemerkt wurden, um die zweckgebundenen Rücklagen langsamer abschmelzen zu müssen. Der Stadtjugendring kümmert sich nun um diese Mittel.

Es wird zum Beschluss gegeben:
Der Stadtjugendring schafft ein neues zweckgebundenes Rücklagenkonto für die finanzielle Förderung der Jugendverbände und bucht die 89.737,24€ aus dem Verwahrkonto 10 in eben dieses.
Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein, 0 Enthaltungen beschlossen.

Der Nachtragshaushaltsplan 2025 wird in der vorliegenden Form mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein, 0 Enthaltungen beschlossen.

**Zu TOP 8 Wünsche/Anregungen/Informationen /Sonstiges**
Finn Lenski weißt auf ein Fortbildungsangebot des BDKJ zur Verlängerung der Juleica hin. Zudem lädt er die Verbände ein, bei der Ninja-Challenge der evangelischen Jugend St. Martin mit Gruppenstunden hinzugehen. Dort werde auch das jugend.demokratie.mobil eingesetzt werden. Beim Kidsmarathon beteiligt sich der Stadtjugendring ebenso damit und lädt zur Teilnahme im rahmen eines gemeinsamen Stands ein.
Die Anmeldung für den Weltkinder- und Jugendtag 2025 sei zudem bis zum 31. Juli möglich.
Es wird durch eine Delegierte darauf hingewiesen, dass beim Bürgeramt Süd mittlerweile ohne Termin ein erweitertes Führungszeugnis im ersten Obergeschoss Rechts beantragt werden kann.

**Termine / Veranstaltungen SJR:**
Sommergrillen für Verbände: 10.09.2025
Weltkinder- und Jugendtag: 20.09.2025
Brettspielfieber: 6. – 9.11.2025 (danach im Landkreis!)
Herbstvollversammlung: 10.10.2025 in der Hans-Böckler-Schule

Corinna Arndt beschließt um 19:45 Uhr den offiziellen Teil der Sitzung. Sie bedankt sich bei allen Delegierten für ihre intensive und konstruktive sowie produktive Beteiligung bei dieser Vollversammlung und hofft auf rege Beteiligung beim Weltkinder- und Jugendtag.

gez. Corinna Arndt
Vorsitzende

für das Protokoll:
Karin End, Benedikt Rampelt